

klausel enthält. Zitat: „Bei der Verwendung von anderen (fremden) Rohren, Formstücken, Dichtringen, Zubehörteilen oder nicht von Mannesmann zugelassenen Preßwerkzeugen (Preßgeräte und/oder Preßbacke) übernimmt Mannesmann keine Haftung, es sei denn, der BHKS-

Betrieb erbringt den Nachweis, daß ausschließlich Fehler der von Mannesmann gelieferten und mit dem Firmenzeichen von Mannesmann gekennzeichneten Produkte für den Schaden ursächlich waren.“ Mit dieser Regelung muß der BHKS-Betrieb den (eindeutigen) Nachweis er-

bringen, daß ausschließlich fehlerhafte Mannesmann-Produkte schadensursächlich waren. Die ZVSHK-Formulierung in derartigen Verträgen lautet, daß „bei Verwendung von anderen (fremden) Rohren... die Haftungsübernahmevereinbarung auf die Produkte des Gewährleistungs-

partners beschränkt“ wird. Der ZVSHK als Spitzenvertretung des SHK-Fachhandwerks würde sich dagegen außer Stande sehen, einer strengen Nachweispflicht für Produktfehler nachkommen zu können, wie sie in der BHKS-Vereinbarung eingefordert wird. □

## Kurz belichtet

### ■ Jury tagte

#### Architekturpreis 2000

Traditionell wird auf dem alle zwei Jahre stattfindenden Klempnertag auch der Architekturpreis verliehen. So auch beim kommenden Klempnertreffen, daß diesmal am 3./4. Februar

- Andreas Gottlieb Hempel (Präsident des Bundes Deutscher Architekten BDA)
- Prof. Ulrike Lauber (Architektin BDA)
- Ulrich Leib (Spengler- und Dachdeckermeister)
- Hadi Teherani (Architekt BDA).



**Für den Architekturpreis 2000 wählte eine Jury aus den Bereichen Architektur, Fachhandwerk und Fachpresse meisterliche Leistungen in Klempnertechnik aus**

2000 in Würzburg stattfindet. Dazu kann ein Programm mit Anmeldeunterlagen beim ZVSHK angefordert werden. Anmeldeschluß ist der 17. Januar 2000. Um den Sieger zu ermitteln, tagte am 16. November die Jury beim ZVSHK. Sie bestand aus:

- Manfred Haselbach (Chefredakteur der Zeitschrift Bau-metall)

Von den 82 Einsendungen entsprachen 64 den Teilnahmebedingungen. Natürlich wird an dieser Stelle noch nicht verraten, wer der Gewinner des mit 20 000 DM dotierten Architekturpreises 2000 sein wird. Neben dem Hauptpreis wird es für einige weitere technisch hochangesiedelte Bauwerke Auszeichnungen geben: Eine besondere Anerkennung (4000 DM), drei weitere Anerkennungen (je 2000 DM) und fünf Belobigungen werden die Planverfasser am 3. Februar in Würzburg in Empfang nehmen können.

### ■ DVGW

#### Informationen und Schulungen

Vom DVGW ist ein neues Regelwerk für Industriegaskunden erschienen, mit Basisinformationen für den sicheren und preisgünstigen Erdgaseinsatz in Unternehmen. Darüber hinaus gibt es weitere Informations- und Schulungsangebote, über neu erschienene Gasinformationen und Termine für Fortbildungsveranstaltungen. Die Kontaktadresse lautet:

Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas- und Wasser  
Postfach 14 01 51  
53056 Bonn.

### ■ Heizöllagerung

#### Neue Fachinformation

Die jetzt von der Überwachungsgemeinschaft ÜG herausgegebene Fachinformation Nr. 6 thematisiert alles Wissenswerte rund um die Heizöllagerung. Das beinhaltet u.a. Abfüllvorgang, Lagerung, Transport und Bereitstellung des Brennstoffes, und nicht zuletzt geht es auch um den Komplettservice für Ölheizungssysteme einschließlich des Kundendienstes für die Heizöllageranlage. Hier besteht ein Dienstleistungspotential, das der kompetente und qualifizierte Fachbetrieb in jedem Fall anbieten kann. Ziel der knapp 100seitigen Druckschrift ist es daher,

den aktuellen Stand der relevanten Anforderungen zu vermitteln oder aufzufrischen und darauf aufbauend Hinweise zu deren praktischer Handhabung durch das Fachpersonal eines Fachbetriebes zu geben. Die Fachinformation ist bei der Überwachungsgemeinschaft in St. Augustin, Fax (0 22 41) 9 29 95 10, zu bekommen. ÜG-Mitglieder zahlen 9,80 DM, Nicht-Mitglieder 19,60 DM.

### ■ Verkaufshilfe

#### Gas-Brennwertheizung

Der Initiativkreis Erdgas & Umwelt – eine Qualitätsgemeinschaft, zu dem der ZVSHK, namhafte Gerätehersteller und die Ruhrgas gehören, hat die überarbeitete Broschüre „Gas-Brennwertheizung“ herausgegeben. Sie wendet sich an Endnutzer und eignet sich sehr gut für die Kundenberatung. Die Broschüre gibt Planungstips und liefert allgemeinverständliche Informationen, nicht nur über die Gas-Brennwerttechnik, sondern auch über Fördermittel und die Kombination von Erdgas und Solar. Das Geräteangebot der im Initiativkreis vertretenen Hersteller, wird kurz vorgestellt. Dabei stehen neben Gas-Brennwertheizungen Solarsysteme im Vordergrund. Ein kostenloses Ansichtsexemplar des 24seitigen Heftes kann man beim Initiativkreis Erdgas & Umwelt, Telefon (02 01) 1 84 32 21, Telefax (02 01) 1 84 39 13 sowie im Internet unter [www.IEU.de](http://www.IEU.de) anfordern. Jedes weitere Exemplar kostet 0,60 DM.

## ■ Tankanlagen **Alte Grenzwertgeber**

Bei Tätigkeiten an Tankanlagen älterer Bauart (Baujahr 1980 und früher) sollte besonderes Augenmerk auf die einwandfreie Funktionstüchtigkeit des Grenzwertgebers gelegt werden. Noch immer sind in zahlreichen Altanlagen alte Bauarten eingebaut. Diese Grenzwertgeber haben im unteren Teil der Sonde eine Öleintritts- und eine Luftaustrittsbohrung, die im Laufe der Jahre verpilzen können. Mögliche Folge: Beim Befüllvorgang bildet sich um den Kaltleiter des Grenzwertgebers ein Luftpolster, das nicht abströmen kann und den Kaltleiter somit einkapselt. Dadurch ist die Funktionstüchtigkeit nicht mehr gegeben, und es kann zu Überfüllschäden kommen. Derartige Verpilzungen sind nur durch ei-

nen Ausbau feststellbar – eine Überprüfung des elektrischen Durchgangs reicht in diesem Fall nicht aus! Als erste Mindestmaßnahme sollte sofort eine vorsichtige Reinigung erfolgen. Dabei darf der in der Schutzhülse befindliche Kaltleiter nicht beschädigt werden. Die grundsätzliche Problemlösung ist der Austausch des alten Grenzwertgebers durch einen neuen, der im unteren Bereich der Schutzhülse geschlitzt ist.

## ■ VOB **Jetzt im Internet**

Unter [www.vob-online.de](http://www.vob-online.de) sind sämtliche aktuelle Dokumente der Buchausgabe im Volltext enthalten. Verweise auf andere Dokumente sind alle mit der aktuellen Datenbank des DIN verknüpft. Ganz gleich, ob ein zi-

tiertes Dokument zurückgezogen oder durch ein europäisches Dokument ersetzt wurde: Die Datenbank hält den Anwender stets auf dem aktuellen Stand. Dort, wo ein VOB-Dokument auf ein anderes verweist, kann man direkt den Volltext aufrufen. Die Nutzung ist derzeit kostenfrei. Anwender, die auf die Inhalte zugreifen wollen, müssen sich nur registrieren lassen und erhalten dafür ein individuelles Paßwort.

## ■ Solar an Schulen **Wettbewerb verlängert**

B.A.U.M. unterstützt im Rahmen der Solarkampagne 2000 auch die Nutzung von Solarenergie an Schulen. Mit Fördermitteln der Allianz-Umweltstiftung werden mit der Kampagne Solarschulen 2000 rund 100

Schulen mit einer solarthermischen Anlage ausgerüstet. Die ursprünglich im Herbst endende Bewerbungsfrist für den bundesweiten Wettbewerb ist jetzt bis zum 31. Dezember 1999 verlängert worden. Noch bestehen also gute Chancen, eine von 100 Solaranlagen zu gewinnen. Ziel der Kampagne ist, daß die Schüler ihre „Energiewachheit und -begeisterung“ für die zukunftsweisende Solartechnologie weitertragen in die Elternhäuser und dadurch die Akzeptanz der Solarenergie stärken. Für die Betriebe bietet es sich an, Kontakte zu den Schulen für Pilotprojekte aufzubauen. Weitere Ausführliche Informationen über die Kampagne sind bei B.A.U.M. e. V. unter Telefon (0 40) 49 07 14-96/97, Telefax (0 40) 49 07 14-99 oder im Internet unter [www.solarschulen.de](http://www.solarschulen.de) erhältlich.